

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie Bad Boll
Sigrid Schöttle
sigrid.schoettle@
ev-akademie-boll.de

Anmeldung

Sekretariat: Marion Heller
Telefon 07164 79-229
Telefax 07164 79-5229
Marion.Heller@
ev-akademie-boll.de
Sie erhalten eine Anmelde-
bestätigung.
Sie können sich auch online an-
melden unter: <http://www.ev-akademie-boll.de/programm/>

Tagungsnummer

33 06 12

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 60,00 €

Preise für Vollpension

im Zweibettzimmer
Dusche/WC 81,10 €
im Einzelzimmer
Dusche/WC 93,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 41,20 €

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.
Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-0
Telefax 07164 79-440

**Anreise
mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppingen,
nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Ev. Akademie/
Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Min.

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und To-
leranz. In ihrem Wirtschaften
richtet sich die Akademie nach
Kriterien der Nachhaltigkeit.
Sie ist nach dem europäischen
EMAS plus-Standard zertifiziert.

Diese Tagung wird im Rahmen
der Evangelischen Trägerschaft
für gesellschaftspolitische
Jugendbildung durchgeführt
und aus Mitteln des Bundesmi-
nisteriums für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend gefördert.

Zielgruppe

Referenten, Beauftragte,
politisch Verantwortliche für
Freiwilligendienste, Zivilgesell-
schaft und Engagement;
Träger der Freiwilligendienste;
Einrichtungsleitende, Mitarbei-
tende und Freiwillige aus Ein-
satzstellen, die mit FSJ, FÖJ,
FKJ, Bundesfreiwilligendienst,
Freiwilligen Diensten aller
Generationen (FDaG) oder
Bürgerschaftlichem Engagement
in Kommunen befasst sind

Tagungsleitung

Sigrid Schöttle,
Evangelische Akademie Bad Boll

Wolfgang Hinz-Rommel,
Diakonisches Werk Württemberg

Dr. Hermann Frank,
Der Paritätische, Stuttgart

Kooperationspartner

Liga der freien Wohlfahrts-
pflege in Baden-Württemberg



und

Ministerium für Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen
und Senioren in Baden-
Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

Referierende, Mitwirkende

Dr. Jens Kreuter,
Bundesbeauftragter für den
Zivildienst, Bonn/Berlin

Prof. Dr. Gisela Jakob,
Hochschule Darmstadt

Dorothee Schad,
BruderhausDiakonie Reutlingen

Hans Heinz,
Vorstandsvorsitzender der Liga
der freien Wohlfahrtspflege in
Baden-Württemberg e. V.,
Stuttgart

Dr. Johannes Warmbrunn,
Stabsstelle Bürgerengagement
und Freiwilligendienste
im Sozialministerium
Baden-Württemberg, Stuttgart

Michael Bross,
Caritas Freiburg

Thomas Poreski MdL,
Fraktionssprecher der Grünen

Rainer Hinderer MdL,
Fraktionssprecher der SPD

Wilfried Klenk MdL,
Fraktionssprecher der CDU

Jochen Haußmann MdL,
Fraktionssprecher der FDP/DVP

Kerstin Hübner,
Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e. V.
Berlin

FSJ, Bufdi und Co.: Neue Perspektiven für Freiwilligendienste

23. und 24. April 2012
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit
der Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e. V.
und dem Ministerium für Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen und
Senioren Baden-Württemberg

Evangelische
Akademie



Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de



FSJ, Bufdi und Co.: Neue Perspektiven für Freiwilligendienste

Nach der Aussetzung der Wehrpflicht und den Veränderungen im Zivildienst entwickelt sich eine neue Engagementlandschaft in Baden-Württemberg: vielfältige Einsatzstellen im Sozialen, in Ökologie, Kunst, Kultur und Sport werden neu eingerichtet, variable Einsatzformen entwickelt, Aufgaben umgewidmet, Dienste umbenannt.

Für manche gerät das Miteinander der Angebote zum Durcheinander. Interessierte wissen die Fülle nicht zu strukturieren und in Einrichtungen gelten verschiedene Bedingungen, weil unterschiedliche Dienste parallel geführt werden.

Was ist das Verbindende, das Grundsätzliche, das einen Freiwilligendienst kennzeichnet?
Was kann ein/e Freiwillige/r erwarten?
Auf welche gemeinsamen Leitlinien können sich Träger, Einrichtungen und Politik einigen und wie müssen diese ausgestaltet sein?

Wir laden ein zu einer ersten Bewertung der aktuellen Entwicklungen nach der Einführung des Bundesfreiwilligendienstes sowie zur Wahrnehmung von Stolpersteinen und neuen Chancen in der Engagementlandschaft in Baden-Württemberg.
Darauf kann eine Beratung bauen, die das Miteinander der vielfältigen Engagementformen zu gestalten sucht.

Ziel ist es, eine zukünftige Konzeption der Freiwilligendienste in Baden-Württemberg mit Trägern, Einsatzstellen, politisch Verantwortlichen und Freiwilligen abzustimmen.

Herzliche Einladung
in die Evangelische Akademie Bad Boll!

Sigrid Schöttle, Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Hermann Frank, der Paritätische Baden-Württemberg
Wolfgang Hinz-Rommel, Diak. Werk Württemberg

Montag 23. April 2012

- 8:30 Anreise, Einchecken an der Rezeption**
- 9:30 Auftakt beim Brezelfrühstück**
- 10:00 Begrüßung**
Sigrid Schöttle
- Grußwort**
Dr. Johannes Warmbrunn,
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren
- Auftakt – Einstieg ins Thema
aus Sicht der Liga der Freien Wohlfahrtspflege**
Hans Heinz, Vorstandsvorsitzender der Liga
Wolfgang Hinz-Rommel, Dr. Hermann Frank,
Liga der freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg e. V.
- 11:00 Inhaltlicher Anstoß: Stolpersteine und Chancen**
Kerstin Hübner,
Bundesarbeitskreis der Träger von Freiwilligendiensten
- Gesprächstische diskutieren die aktuelle Praxis und entwickeln den Problemaufriss anschließend Diskussion im Plenum
- 12:30 Mittagessen**
- 14:00 Der Bundesfreiwilligendienst im Zusammenspiel mit anderen Engagementformen: Von der Idee zur Realität**
Dr. Jens Kreuter
Vortrag und Aussprache
- 15:30 Kaffee und Kuchen im Symposium**
- 16:00 Freiwilligendienste aus gesellschaftspolitischer Sicht: Kritische Stellungnahme und Entwurf alternativer Perspektiven**
Prof. Dr. Gisela Jakob
Vortrag und Aussprache
- 17:30 Resonanz im FishBowl**
Gesprächsrunde mit Dr. Jens Kreuter und Dr. Gisela Jakob sowie Teilnehmenden
- 18:30 Abendessen**
- 19:30 Abend der Begegnung im Cafe Heuss**
Ggf. Abendspaziergang am Albrauf

Dienstag 24. April 2012

- 8:00 Morgenimpuls zum Tagungsthema in der Kapelle**
Sigrid Schöttle
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Talk-Runden:
Neue Perspektiven für freiwillige Dienste**
Dr. Johannes Warmbrunn, Sozialministerium
Prof. Dr. Gisela Jakob, Hochschule Darmstadt
Dorothee Schad, BruderhausDiakonie Reutlingen
Michael Bross, Caritas Freiburg
N.N., Freiwillige/r
- Thomas Poreski MdL, Fraktionssprecher der Grünen
Rainer Hinderer MdL, Fraktionssprecher der SPD
Wilfried Klenk MdL, Fraktionssprecher der CDU
Jochen Haußmann MdL, Fraktionssprecher der FDP/DVP
- 11:00 Vormittagspause mit Stehkafee**
- 11:30 Eckpunkte einer künftigen Engagementpolitik**
Abstimmungen zu einer zukünftigen Konzeption der Freiwilligendienste in Baden-Württemberg
- Tagungsauswertung, Verabschiedung**
Sigrid Schöttle
- 13:00 Mittagessen**
Ende der Tagung